

Wellness: Kohlemassage

Ute Horwege, Feldstreck, und Marlis Struschka, Erlenweg, beide Bützfleth, schreiben zum Kohlekraftwerk in Bützfleth:

Die Bürgerversammlung um das Kohlekraftwerk war für uns eine Farce.

Den Bützflethern wurden ellenlange Vorträge um die Ohren gehauen, die sie eigentlich gar nicht hören wollten. Vielleicht war dies ja Absicht, um uns müde zu machen. Den Rest hat dann der Mehlstaub des Herrn Albers erledigt, die harten Bänke ohne Lehneten ihr Übriges.

Wir haben an diesem Abend zumindest gelernt, dass die Kohlekraftwerke überhaupt nicht schädlich sind. Man sollte überlegen, sich so ein Klein-Kohlekraftwerk in den Garten zu setzen. Dann

könnte man sein Haus gewinnbringend verkaufen oder es als Pension für Touristen nutzen. Ein schöner Wochenendtrip mit den Kohledampfern, die wir ja dann in Massen vor Ort haben, wäre geradezu ein Zugpferd für die Touristen, die in dem ruhigen Bützfleth (ein Kraftwerk macht keinen Lärm) ihren Urlaub verbringen. Ein Bahnhof wäre auch vor Ort, da ja das Schienennetz ausgebaut und man eine luftige Zugfahrt auf einem Kohletender genießen kann.

Als Wellness-Angebot hätten wir eine Kohlemassage auf der Halde mit anschließendem Schwimmen in der (durch Kühlflüssigkeit) erwärmten Elbe.

Also, „alles ist gut“. Erste Buchungen nehmen wir gerne entgegen.